

Medieninformation

36/2026

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Pressesprecherin

Diana Roth

Durchwahl

Telefon +49 3578 33-1910

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 17. März 2026

Ein Drittel weniger Krankenhäuser mit Fachabteilungen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Sachsen Wie sieht es bundesweit aus?

Die Zahl der Krankenhäuser mit Fachabteilungen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe hat sich im Freistaat Sachsen seit der deutschen Vereinigung um rund ein Drittel reduziert. Mit dem Rückgang der Krankenhäuser in Sachsen von 112 im Jahr 1991 auf 76 im Jahr 2024 wurden auch Fachabteilungen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe geschlossen. Deren Zahl ging von 59 im Jahr 1991 auf 40 im Jahr 2024 zurück. Darunter fallen auch Fachabteilungen zur Frauenheilkunde, in denen keine Entbindungen stattfanden. Gab es im Jahr 1991 noch 54 Krankenhäuser, in denen Kinder entbunden wurden, waren es 2024 noch 34. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes entspricht das einem Rückgang um 37 Prozent. Für die Zahl der Betten in diesem Bereich liegen ab dem Jahr 1991 Daten vor. Seither gingen die Krankenhausbetten in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe von 4.488 im Jahr 1991 auf 1.218 im Jahr 2024 zurück (-72,9 Prozent). Trotz des Abbaus der Kapazitäten in diesem Bereich ging die Bettenauslastung von 63,8 Prozent im Jahr 1991 auf 53,8 Prozent im Jahr 2024 deutlich zurück. Grund dafür ist unter anderem die kürzere Verweildauer der Patientinnen im Krankenhaus.

Ein Grund für diese Entwicklung ist die Entwicklung der Geburten. Die Zahl der Geburten in sächsischen Krankenhäusern war 2024 um 19,8 Prozent niedriger als 1991. In den Jahren 1999 bis 2021 fanden noch deutlich mehr Geburten in sächsischen Krankenhäusern statt als 1991. Seit 2022 ist ein erneuter starker Rückgang zu verzeichnen.

Krankenhausatlas zeigt regionale Unterschiede bei der Erreichbarkeit von Kliniken

Die Entfernung zur nächsten Klinik mit einem Fachbereich Frauenheilkunde und/oder Geburtshilfe hängt stark davon ab, wie städtisch oder ländlich die Menschen wohnen. In sächsischen Großstädten können 83,0 Prozent der weiblichen Bevölkerung zwischen 16 und 49 Jahren ein entsprechendes Krankenhaus innerhalb von 15 Minuten mit dem Auto erreichen. In Mittelstädten des Freistaates Sachsen trifft dies auch auf 82,0 Prozent zu, in größeren Kleinstädten auf weniger als die Hälfte (45,7 Prozent). In kleineren sächsischen Kleinstädten oder ländlichen Gemeinden sind lediglich knapp ein Drittel (32,5 Prozent) der entsprechenden Altersgruppe binnen 15 Minuten in einer Klinik mit Frauenheilkunde- und/oder Geburtshilfe-Station.

weiter siehe Seite 2

Seite 1 von 2

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**Macherstraße 63
01917 Kamenzwww.statistik.sachsen.de**Instagram**[statistik.sachsen](https://www.instagram.com/statistik.sachsen)**Auskunftsdiens**Telefon +49 3578 33-1913
info@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte/ signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html
Informationen nach DSGVO unter www.stla.sachsen.de/datenschutz.html

Diese und andere Werte zur medizinischen Versorgung in regionaler Tiefe enthält der aktualisierte Krankenhausatlas der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Das interaktive Kartenangebot zeigt auf Basis von Krankenhausdaten für 2023 und Bevölkerungsdaten des Zensus 2022 die Erreichbarkeit von Krankenhäusern allgemein sowie nach verschiedenen Fachgebieten, und das für jeden Standort in Deutschland. Diagramme veranschaulichen die Erreichbarkeit in allen Bundesländern nach bestimmten Siedlungstypen, von der Großstadt bis zur ländlichen Gemeinde.

1) Quelle: Krankenhausstatistik, Teil I Grunddaten

Auskunft erteilt: Herr Hofmann, Tel.: 03578 33-2110

Daten sind für das Land Sachsen erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

Krankenhausatlas

<https://krankenhausatlas.statistikportal.de/>

Mehr Daten und Fakten zu Krankenhäusern und Diagnosen in Sachsen

<https://www.statistik.sachsen.de/html/krankenhaeuser-diagnosen.html>